

Pressemitteilung vom 26. August 2020

## Berlin Hyp eröffnet Covered Bond Markt nach Sommerpause mit zweitem Grünen Pfandbrief 2020

**Nach fast zwei Monaten ohne Neuemissionen von Covered Bonds hat die Berlin Hyp den Markt gestern nach der Sommerpause mit der Emission ihres zweiten Grünen Pfandbriefs im Jahr 2020 wiedereröffnet. Die Anleihe ist zugleich ihr insgesamt zehnter Green Bond im Benchmarkformat seit der Emission des ersten Grünen Pfandbriefs im Jahr 2015. Ihr Volumen ausstehender grüner Benchmarkanleihen erhöht sich somit im fünften Jahr nach der Debutemission auf 5 Milliarden Euro. Die Bank bleibt damit der aktivste Emittent von Green Bonds im Segment der europäischen Geschäftsbanken.**

Die zehnjährige Anleihe mit einem Volumen von 500 Mio. Euro trägt einen Zinskupon von 0,01% und wird von der Ratingagentur Moody's mit Aaa eingestuft. Die gute Nachhaltigkeitsperformance wird durch eine Second Party Opinion von ISS-ESG bestätigt.

Am Dienstagmorgen um 8.55 Uhr öffneten die von der Berlin Hyp mandatierten Syndikatsbanken Credit Agricole, DZ Bank, HSBC, JP Morgan und LBBW die Orderbücher mit einer Spread-Guidance von Mid-Swap +9 Basispunkten. Das Bankhaus Lampe fungierte als Co-Lead Manager.

Innerhalb einer Stunde wuchs das Orderbuch auf ein Volumen von über 1 Mrd. Euro. Bis zur Orderbuchschließung um 10.45 Uhr konnten Orders über 2,1 Mrd. Euro von annähernd 100 Investoren eingesammelt werden. Der Re-offer Spread wurde bei Mid-Swap +6 Basispunkten fixiert, was einer Rendite von Minus 0,122 Prozent entspricht.

Wie auch schon bei den letzten beiden Grünen Pfandbriefen konnte mit 44% ein Großteil des Bonds im Ausland platziert werden. Hier zeigten insbesondere Anleger aus Skandinavien (16%), Großbritannien (9%) sowie BeNeLux (6%) Interesse. Banken orderten 45% des Bonds, während sich Fonds mit 39% an der Anleihe beteiligten. Weitere 13% gingen an Zentralbanken und öffentliche Institutionen. Sparkassen und Verbundunternehmen zeichneten knapp 15% der Emission. Der Anteil an SRI-Investoren am finalen Orderbuch lag bei mehr als 40%.

„Vor gerade einmal zwei Wochen haben wir unsere neue strategische Nachhaltigkeitsagenda veröffentlicht. Der Ausbau unseres Green-Finance-Portfolios auf ein Drittel des gesamten Kreditbuchs spielt dabei eine wesentliche Rolle“, sagt Gero Bergmann, der im Vorstand der Berlin Hyp das Kapitalmarktgeschäft verantwortet. „Die große Resonanz auf unseren insgesamt zehnten Green Bond zeigt uns, dass wir damit auf dem richtigen Weg sind. Gleichzeitig wird deutlich, welches hohe

Ansehen die Berlin Hyp sowohl am Covered Bond- wie auch am Green-Bond-Markt genießt.“

Mit dem Emissionserlös refinanziert die Berlin Hyp Darlehen für Green Buildings. Die hierfür verwendeten Eignungskriterien orientieren sich in erster Linie an der Energieeffizienz der Gewerbeimmobilien, berücksichtigen darüber hinaus jedoch auch weitere Nachhaltigkeitskriterien. Wie bei allen von ihr emittierten Green Bonds strebt die Bank darüber hinaus an, während der Laufzeit der Anleihe einen Betrag in Höhe des Emissionserlöses zusätzlich in neue Green Building Finanzierungen zu investieren.

## **Pressekontakt**

Nicole Hanke  
Kommunikation und Marketing  
T 030 2599 9123  
[nicole.hanke@berlinhyp.de](mailto:nicole.hanke@berlinhyp.de)

Bodo Winkler  
Funding & Investor Relations  
T 030 25 99 95 21  
[bodo.winkler@berlinhyp.de](mailto:bodo.winkler@berlinhyp.de)

Die Berlin Hyp ist auf großvolumige Immobilienfinanzierungen für professionelle Investoren und Wohnungsunternehmen spezialisiert. Für sie entwickelt sie individuelle Finanzierungslösungen. Als Verbund-Unternehmen der deutschen Sparkassen stellt sie diesen Instituten außerdem ein umfassendes Spektrum an Produkten und Dienstleistungen zur Verfügung. Sie hat eine Vorreiterrolle als Emittentin des ersten Grünen Pfandbriefs und fördert die Finanzierung nachhaltiger Immobilien. Ihr klarer Fokus, 150 Jahre Erfahrung und die Fähigkeit, zukunftsorientiert die digitale Transformation in der Immobilienbranche aktiv mitzugestalten, kennzeichnen die Berlin Hyp als eine führende deutsche Immobilien- und Pfandbriefbank.